

Klaus Euhäusen
Waldrandsiedlung 28
D 16761 Hennigsdorf

Tel. / Fax: 03302-801178

E-Mail: euhausen@aol.com

<http://www.euhausen-klaus.de/regionalgeschichte>

Datum: 14. Januar 2015

Hennigsdorfer Häuser

Beiläufig notiert, anlässlich meiner Forschungen zur Regionalgeschichte.

I: Das alte Kossätendorf Hennigsdorf

(Hauptstraße, nördliche Erweiterungen: Schulstraße, Berliner Straße)

Hauptstraße, östliche Seite, südlich der Ruppiner Straße (von Nord nach Süd):

1. Der Lehnschulzenhof, Kossätengehöft (Gasthof „Zum Goldenen Löwen“)

Eigentümer/Besitzer im 16. und 17. Jahrhundert Familie Lange (Peter Lange, Jobst Lange), 1681 Joachim von Strehorst, 1690 Franz Julius Lüdtkke, 1697 Martin Plümcke, Christoph Plümcke, 1724 Martin Heinrich Schmidt, 1755 Christ. Ludw. Heyer, 1766 Nikolaus van Zee, Salomon van Zee, 1796 Wilhelm Neue, 1803 Barnewitz, 1808 Wehling, 1811 Schimming, 1833 Familie Johann Friedrich Luther, 1872 Schlächter Adolf Müller, dann Getreidehändler Simon Böhm, 1917: Max Wolter, Gastwirt (vorher schon Pächter), und dessen Ehefrau Anna, geb. Tübbicke, in Hennigsdorf zu je ½, später A. Schinkopf (Pächter oder Eigentümer?).

Gebäudebestand (um 1910 und später): a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1925 Anbau Veranda, b) Stall links, 1928 Umbau zu Stall mit Wohnung, c) Stall mit Scheune, 1924 Abbrand, d) Bäckerei, 1924 Abbrand, e) Schweinestall rechts, 1926 Abbruch, f) 1925 Neubau Saal mit Abort, g) 1928 Neubau Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, h) 1928 Neubau Stall, i) 1931 Neubau Bildwerferraum, k) 1928: Kühlanlage (Loewenbrauerei – Böhmisches Brauhaus, Aktiengesellschaft in Berlin NO 18).

Das Wohngebäude abgerissen.

2. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Jürgen Mahnkopf, 1810 George Mahnkopf, 1853 Familie Carl Keller, 1910: Witwe Karoline Schulze, geb. Beetz, 1911: Gustav Hübner, Landwirt, 1937: die Erben, 1938 G. Hübner, Papier- und Lederwaren.

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1930 Um- und Aufbau, b) Stall, 1925 Umbau zu Stall mit Laden, c) Scheune, d) 1928 Neubau Hühnerstall.

Wohnhaus April 1945 nach Artillerietreffern abgebrannt, heute Neubau.

3. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Christian Lentzke, 1810 Friedrich Griefft, 1844 Johann Friedrich Griefft, 1910 Karl Friedrich Wilhelm Griefft, Kossät, 1925: Karl Griefft, Landwirt,

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Waschküche, c) Scheune mit Remise, d) Stall, 1929 Umbau zu Stall mit Laden.

4. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Jochen Pleßow, 1810 Joachim Plessow, 1853 Johann Friedrich Seiler, 1910 Wilhelm Key, Landwirt, 1942: Lieschen Seiler, geb. Key, Ehefrau, und Wilhelm Seiler, kaufmännischer Angestellter, Hauptstraße 25,

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall, 1915 teilweiser Abbruch, c) Scheune, d) Waschküche, e) 1912 Neubau Holz- und Wagenschuppen, f) 1915 Neubau Wohnhaus.

5. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757/1810 Joachim Behrendt, 1853 Carl Friedrich August Weinkauf, 1910 Wilhelm Mahnkopf, Stellmachermeister, 1940: Richard Lerge, kaufmännischer Angestellter in Berlin-Haselhorst,

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Waschküche, c) Holzstall links, d) Stall mit Werkstatt, 1925 Umbau zu Werkstatt mit Wohnung, e) Scheune, f) 1912 Neubau Werkstattschuppen.

6. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Hans Jürgen Mahnkopf, 1853 Friedrich Dieter, 1910 Karl Brandt, Landwirt,

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1913 Abbruch und Neubau, b) Stall, 1913 Abbruch, c) Scheune, d) Holzschuppen.

7. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757/1810 Wendland, 1853 Michael Wendland, 1910 Michael Wendland, Kossät,

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) ~~Stall~~ Scheune, c) Stall mit Wagenremise, d) Hühner- und Schweinestall, e) Waschküche.

Dahinter 1757 ein Wohngebäude für *Auditeur* Schüler.

In nachfolgender Karte ist die genaue Abgrenzung dieser 7 Höfe nicht deutlich, möglicherweise haben sich diese aus anfangs 6 Höfen erst im Laufe der Zeit gebildet.

8. Büdnerstelle

Eigentümer/Besitzer: 1757 Joachim Wilhelm Fielitz

9. Büdnerstelle (Doppelhaus)

Eigentümer/Besitzer: 1757 Küster Gottlieb Mehls und Leineweber Dames

Die Anzahl der Büdnerstellen hat sich im Laufe der Zeit auf beiden Straßenseiten erweitert.

Mühle (Bockwindmühle), später Bäckerei

1810 Erbpächter und späterer Eigentümer David Heise, später Müller Kraft, dann Johann Gustav Sommer, August Sommer (später Görn)

Hauptstraße, westliche Seite, südlich der heutigen Berliner Straße (von Süd nach Nord):

10. Büdnerstelle

Eigentümer/Besitzer: 1757 Hans Jochen Müller.

11. Büdnerstelle

Eigentümer/Besitzer: 1757 Schneider Wille, 1938 Maler/Tapeten Schulz.

12. Das Hirten- und Schulmeisterhaus

Eigentümer: Gemeinde. Standort: Heute Bürgerhaus *Alte Feuerwache* und Rathaus.

Bekannte Schulmeister/Lehrer: vor 1711 Rühle, 1714 Georg Götzsch, 1721 Gottlieb Mehls oder Mehlis, ca. 1776 Christian Schröder, 1794 Carl Gottlob Friedrich Schley, 1802 Repke, 1819 Brumme, 1819 bis 1834 Unruh, 1844/46 Ferdinand Wetzel, 1848/50 Krüger, 1853 Abel, 1887 bis 1904 Kusserow, 1982 Lucke als zweiter Lehrer, ab 1904 Hauptlehrer Julius Leue.

(Dahinter spätere Friedhofserweiterung mit Kapelle, heute sog. Kapp-Putsch-Denkmal).

Die Gebäude A, B und C verdeutlichen die halbkreisförmige Wanderung der Schulgebäude um Kirche und Ortsmitte herum: Standort A ist das eingeschossige Schulgebäude auf dem Anger der heutigen Berliner Straße (gegenüber Kaufhaus Tigges/Einmündung Fabrikstraße/Wohnhaus Bäckerei Wilh. Seiler, spätestens bis 1920 abgerissen), Standort B ist das ab 1891 errichtete neue zweigeschossige (und später um ein Geschoss aufgestockte) Schulgebäude (heute Lessing-Haus, zeitweise katholische Schule bzw. Volksschule für Knaben), Standort C ist das ab 1912 genutzte Schulhaus (Goetheschule, zweitweise Volksschule für Mädchen, heute Goethe-Haus).

13. Evangelische Kirche (mit Kirchhof)

Eigentümer: Kirchengemeinde.

14. Der Halbkossätenhof des Lehnsschulzen

Eigentümer/Besitzer: 1757 Lehnsschulze, siehe Lehnsschulzengehöft. Beerbaum. 1898 Gustav Böhmer, Gastwirt (Gasthof „Deutscher Kaiser“), 1919: Kirchengemeinde Hennigsdorf (heute Evangelisches Pfarramt),

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, b) Wohnhaus links, c) Acetylschuppen, 1922 Abbruch, d) Saal, 1926 Anbau, e) Waschküche, f) Stall links.

Im Bereich heutige Berliner Straße / Schulstraße:

15. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Joachim Mahnkopf, 1852 Carl Robert Schmidt, 1910 Julius Kersten, Handelsmann, und Ehefrau Marie, geb. Schmidt (Kolonialwaren), 1912: Paul Kersten, Fuhrunternehmer, 1934: Felix Assmann, Gastwirt – Stahlwerkkanne, 1934: Felix Assmann, Gastwirt, Veltener Straße, 1948: Eigentum des Volkes, 1949: Rechtsträger Konsum Verband Brandenburg e. G. m. b. H., Potsdam, 1952: ~~Rat der Gemeinde~~, Konsumgenossenschaft Kreis Oranienburg e. G. m. b. H., in Nauen, (Gasthof „Zum Dorfkrug“ / „Zum Anker“),

Abriss und Neubau eines Gebäudes (heute *Burger King*),

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1938 Anbau und Umbau, b) Scheune, c) Viehstall, d) Holzstall.

16. Stellmacherei (nördlich/nordwestlich von Nr. 15)

1757 Stellmacher Behrendt.

Später westlich davon die Häuser Friedrich Leue (1914 erbaut, Giebelspruch: *Steh fest und gut in Gottes Hand*) und Bäcker Wilhelm Seiler.

17. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Hans Mahnkopf, 1810 Johann Mahnkopf, 1910 August Wilhelm Mahnkopf, Landwirt, später Bäckermeister, 1940: Otto Mahnkopf, und Miterben, Abriss, heute etwa Schule *An den Havelauen*,

Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Scheune, c) Stall rechts, d) Schweinestall quer, 1939 Einbau Waschküche, e) 1933 Neubau Garage.

Dieses Gebäude stand ursprünglich in einer Reihe mit den nachfolgenden drei Höfen und wurde nach einem Brand „nach Nordwesten verschoben“.

18. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Michael Behrendt, 1810 Christian Müller, 1854 Michael Müller, 1910 August Mahnkopf, Bäckermeister, 1940: Otto Mahnkopf, und Miterben,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Bäckerei mit Stall, 1919 Brand und Wiederaufbau [durch Munitionsexplosion August 1917], c) Scheune, d) Waschküche.

19. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Joachim Tübbicke, 1844 Friedrich Wilhelm Tübbicke, 1910 Ernst Friedrich Titus Emil Tübbicke, Kossät, 1936: Eugen Langhans, Konrektor i. R., und Ehefrau Elsa, geb. Tübbicke, Hauptstraße 31,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall links, c) Scheune, d) Waschküche, e) ~~Kohlenschuppen~~ Stall rechts.

20. Kossätengehöft

Eigentümer/Besitzer: 1757 Michael List, 1810 Christian Behrendt, 1854 Wilhelm Behrendt, 1910 Friedrich Ferdinand Gustav Behrendt, Kossät, 1925: Wilhelm Bodenstab, Kaufmann, Hauptstraße 29, 1933: Margot Bodenstab, zahnärztliche Schwester, 1940: Gemeinde Hennigsdorf, Abriss/nicht mehr vorhanden,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Pferdestall, c) Scheune, d) Schuppen, e) Schweinestall.

Auf dem Grundstück: Wohnhaus mit Hofraum,

Bes./Eig.: Gretchen Bodenstab, geb. Behrendt, Kaufmannsfrau, 1927: Die Erben, 1931: Magdalene Seffert, geb. Bodenstab, verehelichte Zahnarzt, Hauptstraße 30, 1933: Dr. Fritz Seffert.

Kreis geschlossen zur heutigen Ruppiner Straße / ehem. Lehnschulzengehöft.

E = heutige Bahnlinie

F = heutiger Verlauf der (kanalisierten) Havel (Oder-Havel-Wasserstraße)

G = heutige Berliner Straße

Die östlich der Havel liegenden Häuser, der Gasthof Neubrück und das Forstarbeiterhaus Schönhorn, gehörten ursprünglich nicht zu Hennigsdorf sondern zu Stolpe bzw. zum Gut Stolpe im Nachbarkreis Niederbarnim.

Siehe auch:

http://euhausen-klaus.de/Euhausen_Paul_Schreier_Hennigsdorf.pdf

http://euhausen-klaus.de/Euhausen_Maerz_1920_Hennigsdorf.pdf

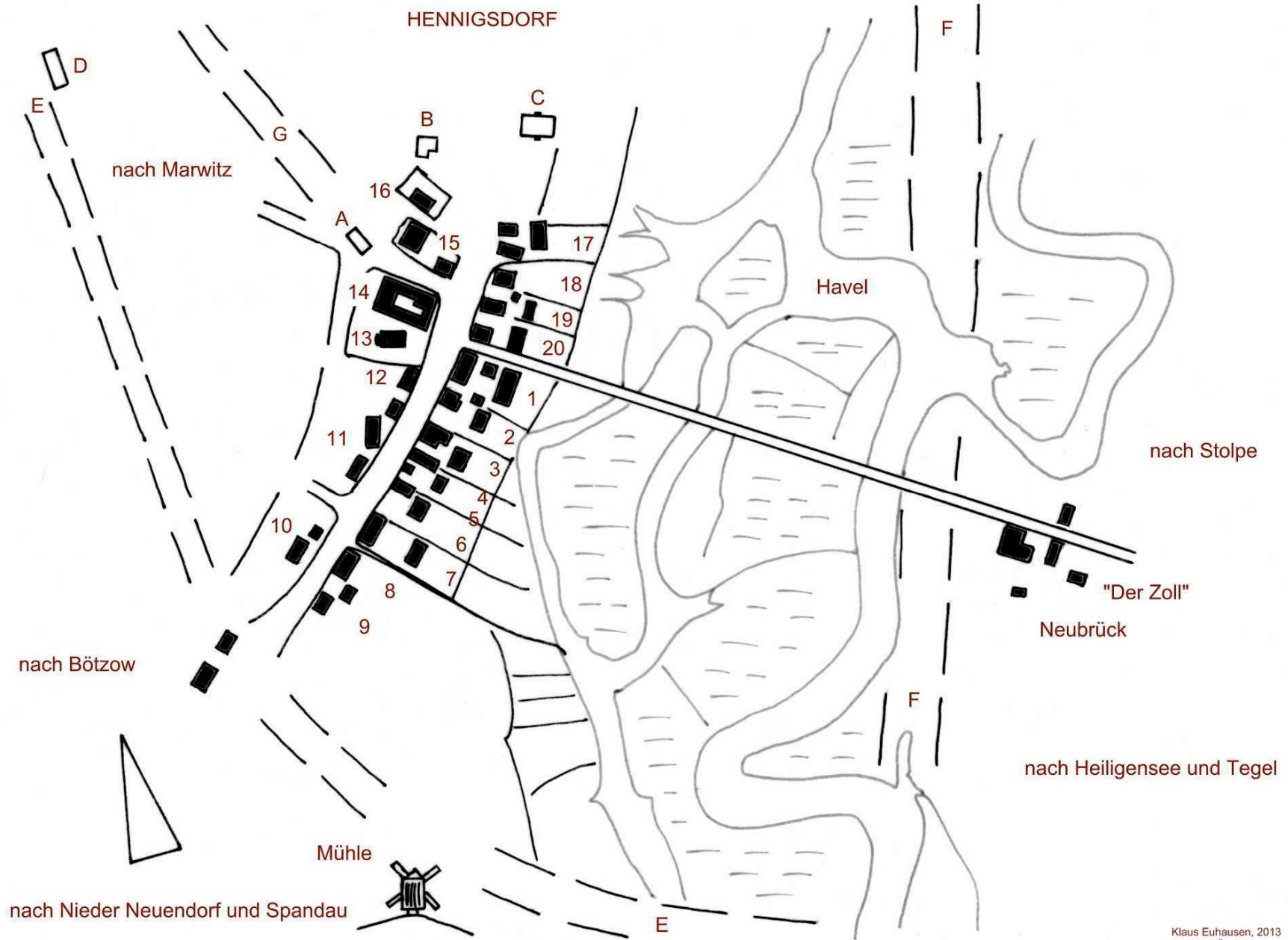
http://www.euhausen-klaus.de/Euhausen_Hennigsdorf_Lehrer_20Jahrhundert.doc.pdf

http://euhausen-klaus.de/Euhausen_Duerks_Hennigsdorf.pdf

http://www.euhausen-klaus.de/Euhausen_Kriegsende_1945_Hennigsdorf.pdf

http://www.euhausen-klaus.de/Euhausen_Familien_Hennigsdorf

http://www.euhausen-klaus.de/Euhausen_Hennigsdorf_fruhe_industrielle_Entwicklung.pdf



II: Die Chausseestraße, später Berliner Straße genannt

Die Aufzählung erfolgt nicht chronologisch nach Bauzeit sondern räumlich, beginnend an der westlichen Straßenseite, südlicher Bereich (heute Ecke Kirchstraße/“Platz des 17. Juni“) in Richtung Norden:

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 1, später Friedhofstraße 8, [nicht mehr vorhanden],
Bes./Eig.: Emil Cohn, Rentier in Berlin, Tiergartenstraße 13, 1937: Die Erben,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Scheune mit Stall.

Altes Schulgebäude an der Chausseestraße/Berliner Straße, [nicht mehr vorhanden],
Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 2, später Berliner Straße 44,
Bes./Eig.: Schule, 1916: fällt aus,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall, 1916 beides Abbruch.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 3, später Berliner Straße 41,
Bes./Eig.: Witwe Hanna Rühle, geb. Voigt, 1919: verehelichte Schwarz, verw. gew. Rühle,
Rottenführer, 1930: Liesbeth Strupp, geb. Rühle, verehelichte Reichsbahnoberschaffner, in Berlin N
113, Malmöer Straße 25, später: Berliner Straße 41,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, 1935 Um- und Anbau, b) Scheune, c) Stall links.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 4, später Berliner Straße 40,
Bes./Eig.: Albert Rodewald, Maurer, 1940: Gemeindeinspektor, 1953: und Ehefrau Klara, geb. Pirss,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 5, später Berliner Straße 39,
Bes./Eig.: Karl Wilhelm Köppen, Schuhmachermeister, 1938: Karl Brauer, Postassistent, und Ehefrau
Martha, geb. Köppen, Berliner Straße 39, 1941: Karl Brauer, und Miteigentümer,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall quer, c) Werkstattgebäude.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 6, später Berliner Straße 38,
Bes./Eig.: Karl Wiese, Töpfer, 1939: Schuhmachermeister, Berliner Straße 38,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1933 Ausbau, 1935 Anbau, b) Stall, c) Remise,
d) 1939 Neubau Garage.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 7, später Berliner Straße 37,
Bes./Eig.: Friedrich Eduard Behrendt Sen., Büdner, 1914: Alfred Behrendt, Bäcker,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Bäckerei, 1926 Umbau zu Wohnhaus und
Laden, c) Remise, 1926 Umbau, d) Waschküche, 1926 Umbau zu Waschküche mit Wohnung, e) Stall,
f) Scheune.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 8, später Berliner Straße 36,
Bes./Eig.: Ernst Luther, Töpfer, 1927: Witwe Anna Luther, geb. Behrendt, und Witwe Hedwig
Günther, geb. Behrendt,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall, c) Stall, d) Waschküche, e) Wohnhaus
rechts, mit Stall, 1930 Anbau zu Werkstätten, Laden und Wohnung. [nicht mehr vorhanden].

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 9, später Berliner Straße 35, [Gaststätte „Schlachteplatte“],
Bes./Eig.: Wilhelm Friesicke, Arbeiter, 1920: Marta Tempel, geb. Friesicke, verehelicht,
Grundeigentümer: Art 58: Ernst Luther, Töpfer, 1929: Witwe Anna Luther, geb. Behrendt, und Witwe
Hedwig Günther, geb. Luther,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall, 1928 Aufbau zu Stall mit Wohnung,
c) 1920 Neubau Bäckereigebäude, d) 1927 Neubau Geschäftshaus, 1929 Anbau.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 10, später Berliner Straße 34, dann Feldstraße 1,
Bes./Eig.: Wilhelm Joseph, Arbeiter, 1911: Luise Joseph, geb. Pätzold, verwitwete Büdner, 1922:
Wilhelm Joseph, Töpfer, 1931: Feldstraße 1,
Grundeigentümer: Art. 246: Dorfgemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1913 Anbau, b) Scheune mit Stall, 1931 An-
und Umbau zu Wohn- und Geschäftshaus, c) Waschküche, 1925 Anbau zu Stall und Waschküche,
d) 1937 Verkaufshaus.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 11, später Berliner Straße 33, dann Feldstraße 2,
Bes./Eig.: August Hennig, Töpfer,
Grundeigentümer: Art. 246: Dorfgemeinde, später Landgemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall, 1931 Um- und Anbau zu Stall und Waschküche,
c) Waschküche, d) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 12, später Berliner Straße 32,
Bes./Eig.: Karl Friedrich Pätzold, Büdner, 1928: Ida Peise, geb. Brose, verehelichte Stadtsekretär,
Grundeigentümer: Art. 105: August Henning, Töpfer, Art. 246: Dorfgemeinde, später Landgemeinde
Hennigsdorf, Art. 189: Karl Tietz, Schiffer,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall mit Waschküche, 1931 Abbruch,
c) 1928 Neubau Stall mit Abort, d) 1931 Neubau Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 13, später: Berliner Straße 31,
Bes./Eig.: Karl Tietz, Schiffer, 1933: Berliner Straße 31, später 30, 1936: Arthur Seiler, Uhrmacher,
Grundeigentümer: Art. 246: Dorfgemeinde, später Landgemeinde Hennigsdorf, Art. 136: Ida Peise,
geb. Brose, verehel. Stadtsekretär,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1936 Anbau und Aufbau zu Wohn- und
Geschäftshaus, b) Waschküche, c) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 14, später Berliner Straße 30,
Bes./Eig.: Wilhelm Friedrich August Seiler, Uhrmacher,
Grundeigentümer: Art. 246: Dorfgemeinde, später Landgemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 15, später Berliner Straße 29,
Bes./Eig.: Karl Mewis, Bäckermeister, 1930: Hermann Mewis, Arbeiter, und Elsa Mewis, Sekretärin,
Berliner Straße 29,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Backhaus, c) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 16, später: Berliner Straße 28,
Bes./Eig.: Friedrich August Adolf Wolter, Bäckermeister, Berliner Straße 28,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Bäckerei mit Stall, c) 1915 Neubau
Schuppen, d) 1931 Neubau Laden.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 16a, später Berliner Straße 27,
Bes./Eig.: Wilhelm Wolter, Bäckermeister, 1921: Erna Wolter, unverehelicht, Berliner Straße 27,
Geb.best.: 1911 Neubau: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall mit Backstube, c) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 16b, später Berliner Straße 26,
Bes./Eig.: Hermann Wolter, Kutscher, 1935: Otto Kahlau, Kaufmann in Berlin N 65, Dubliner Straße
23, später Hennigsdorf, Berliner Straße 26,
Grundeigentümer: Parz. 2084/140: Das Deutsche Reich/Reichseisenbahnvermögen, Berlin W 35,
Schöneberger Ufer 1-4,
Geb.best.: 1913: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall, c) 1939 Neubau Garage.

Grundstück Ernst Tübbicke?

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße, später Berliner Straße 23,
Bes./Eig.: Karl Tietz, Kaufmann, 1933: Berliner Straße 23,
Geb.best.: a) Wohnhaus und Hausgarten, b) 1911 Neubau Stall, 1938 Umbau zu Garage.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 16f, später Berliner Straße 22,
Bes./Eig.: Ewald Harbart, Schlosser, 1922: Witwe Anna Harbart, geb. Gäde, Berliner Straße 22,
Geb.best.: 1912: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall mit Waschküche.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße zwischen 17 und 17d, später Berliner Straße 21,
Bes./Eig.: Reinhold Kiehne, Schlosser, und Ehefrau Ella, geb. Kynaß,
Grundeigentümer:
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 16h, später Berliner Straße 20,
Bes./Eig.: Karl Fest, Maurer,
Geb.best.: 1912: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Holz- und Kohlenstall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17, später Berliner Straße 19,
Bes./Eig.: Karl Fröhlich, Arbeiter, 1924: Anna Behrendt, geb. Fröhlich,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Waschküche, c) Stall, d) 1917 Neubau Schuppen.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17a, später Berliner Straße 18,
Bes./Eig.: Rudolf Wieder, Maurer, 1918: Ernst Busse, Schuhmacher, Feldstraße 56, 1939: Arthur Busse, Kaufmann,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall, 1930 Um- und Anbau Hinterhaus, c) 1930 Neubau Ladengebäude.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17b, später Berliner Straße 17,
Bes./Eig.: Karl Fest, Maurer, 1918: Franz Krause, Händler, Berliner Straße 27,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall,

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17a [oder o?], später Berliner Straße 16,
Bes./Eig.: Rudolf Wieder, Maurer,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17b, später Berliner Straße 15,
Bes./Eig.: Julius Bottke, Arbeiter, 1913: August Baate, Stationsschaffner,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17d, später Berliner Straße 14,
Bes./Eig.: Wilhelm Stolp, Handelsmann, 1927: Auguste Stolp, geb. Nowotnick, Chausseestraße 17,
1942: Gustav-Adolf Bertelmann, Schlosser, Berliner Straße 14,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17e, später Berliner Straße 13,
Bes./Eig.: Friedrich Sucrow, Maurer, 1935: Oskar Menzel, Schlosser in Berlin W 62, Nettelbeckstraße 7/8,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall, c) 1917 Neubau Schuppen.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17f, später Berliner Straße 12,
Bes./Eig.: Otto Köppen, Arbeiter, 1934: Hermann Ochotzki, Kaufmann, und Ehefrau Hermine, geb. Kersten, verw. Köppen, Berliner Straße 12, 1938: Witwe Hermine Ochotzki, 1949: Witwe Minna Freundt, geb. Dannenberg,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17g, später Berliner Straße 11,
Bes./Eig.: Albert Gutschow, Maurer, 1941: Hedwig Vogt, geb. Gutschow, verhel., Berliner Straße 11,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, 1935 Anbau, b) Stall, c) 1917 Neubau Schuppen.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17h, später Berliner Straße 10,
Bes./Eig.: Wilhelm Goldschmidt, Maurer, 1935: Witwe Bertha Goldschmidt, geb. Schulze, Berliner
Straße 10, 1950: Wilhelm Goldschmidt, Schlosser,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, 1935 Anbau, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17i, später Berliner Straße 9,
Bes./Eig.: Emil Fink, Maurer,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, 1920 Anbau, b) Stall, 1920 Anbau, 1930 Umbau zu
Hinterwohnhaus, c) 1931 Neubau Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17k, später Berliner Straße 5, später 7,
Bes./Eig.: Karl Bartel, Maurer,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Stall und Hofraum.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17b, später Berliner Straße 5,
Bes./Eig.: Hermann Klewe, Ziegler, 1930: Die Erben, 1933: Witwe Minna Klewe, geb. Kaspar
(Casper), und Georg Klewe, Former, Berliner Str. 5, 1936: Georg Klewe, [s. OFB Badingen 1969]
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall.

Rol-Nr.: 140,
GB: VI7224,
Flur/Flurstück: 2/349 aus 142,
Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17a [m?], später Berliner Straße 3,
Bes./Eig.: Wilhelm Schade, Zimmermann, 1911: Gustav Brösicke, Arbeiter, 1938: Willy Kücken,
Fabrikschlosser, Berliner Straße 3,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall, c) Neubau 1941 Garage.

Rol-Nr.: 141,
GB: VI/225,
Flur/Flurstück: 2/350 aus 142,
Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 17n, später Berliner Straße 2,
Bes./Eig.: Otto Schade, Arbeiter, 1927: Witwe Marie Schade, geb. Ortmann, Berliner Straße 2, 1935:
Otto Schade, Tischler,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall mit Waschküche, c) 1923 Anbau Verkaufsladen,
d) 1940 Neubau Garage.

Bezeichnung/Adresse: Ausbau 1, (Chausseehaus), später Berliner Straße, (Bleistift: Wilhelm-Pieck-
Straße),
Bes./Eig.: Kreis Osthavelland,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall.

Ende Westliche Seite,

weiter auf der östlichen Seite, etwa ab Seilerstraße, Richtung Süden:

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 18, später Berliner Straße 66,
Bes./Eig.: Ferdinand Tietz, Maurer, 1921: Johann Ristau, Arbeiter, Fabrikstraße 12, 1931: Hermann Ristau, Chauffeur,
Grundeigentümer: Parz. 471/30: Politische Gemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1935 Anbau, b) Stall, c) 1922 Neubau Waschküche.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 19, später Berliner Straße 65,
Bes./Eig.: Albert Lucke, Bäckermeister, 1932: Witwe Minna Lucke, geb. Marx, Berliner Straße 65, 1941: August Hartmann, Vorzeichner, Berliner Straße 65, 1941: Rudolf Müller, Schlächtermeister, und Ehefrau Gerda, geb. Stüber, Berliner Straße 52,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall mit Waschküche, c) Backhaus, d) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 20, später Berliner Straße 63,
Bes./Eig.: Ernst Kawingk, Kaufmann in Berlin, Alt Moabit 19, 1931: Alice Kawingk, geb. Heinrich, verheh., Berliner Straße 62/63, 1932: Walter Kawingk, Kaufmann in Berlin, Alt Moabit 19, und Lucia Otte, geb. Kawingk, verwitwete Bergrat in Goslar,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Scheune, c) 1925 Neubau Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 21, später Berliner Straße 61,
Bes./Eig.: Gustav Behrendt, Schmiedemeister, 1931: Jun., Berliner Straße 61,
Grundeigentümer: Art. 246: Dorfgemeinde, später Landgemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Schmiede, c) Stall, d) Waschküche.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 22, später Berliner Straße 60,
Bes./Eig.: Karl Fink, Barbier, 1952: Margarete Winkel, geb. Fink, Ehefrau,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 23, später Berliner Straße 59,
Bes./Eig.: Julius Glöckner, Maurer, 1951: Witwe Emma Schmidt, geb. Glöckner, Berliner Straße 59,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1928 Umbau, b) Stall, c) Scheune.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 24, später Berliner Straße 57/58,
Bes./Eig.: Friedrich Brose, Landwirt, Berliner Straße 57/58, 1947: Witwe Hertha Brose, geb. Stege, und Ida Peise, geb. Brose,
Grundeigentümer: Parz. 461/18: Julius Glöckner, Maurer, Art. 246: Dorfgemeinde, später Landgemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Restauration, Hofraum und Hausgarten, b) Saalgebäude, 1931 An- und Umbau zu Lichtspieltheater, c) Stall mit Scheune, d) Wohnhaus mit Hofraum, e) 1917 Neubau Abort.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 25, später Berliner Straße 56,
Bes./Eig.: Minna Cornelius, geb. Lucke, verhehelichte Büdner, Berliner Straße 56,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1931 Umbau, b) Stall links, c) Waschküche, d) 1931 Neubau Laden mit Werkstatt.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 26, später Berliner Straße 55,
Bes./Eig.: Otto Wolter, Kaufmann,
Grundeigentümer: Art. 246: Dorfgemeinde, später Landgemeinde Hennigsdorf, Parz. 449/12 und 450/12: Minna Cornelius, geb. Lucke,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1928 Umbau zu Geschäftshaus mit Hofraum, b) Stall, c) Schuppen.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 26a, später Berliner Straße 54,
Bes./Eig.: Otto Wolter, Kaufmann,
Grundeigentümer: Art. 246: Dorfgemeinde, später Landgemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall mit Acetylschuppen, 1923 Anbau Stall, c) 1913
Neubau Mineralwasserfabrik, 1934 Umbau zu Wohnhaus, d) 1913 Neubau Abort.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 27, später Berliner Straße 53,
Bes./Eig.: August Preissing, Maurer, 1914: Conrad Mächtig, Gartentechniker, 1917: Isidor Gusowski,
Kaufmann in Berlin, Kaiserstraße 8, 1922: Landgemeinde Hennigsdorf, 1923: Johannes Lubenau,
Apothekenbesitzer, 1939: Witwe Paula Lubenau, geb. Herpel, Berliner Straße 53, 1952: Gebrüder
Lubenau,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1915 Abbruch und Wiederaufbau, b) Stall
rechts, 1915 Abbruch, 1929 Neubau Garage, c) Stall links, 1915 Abbruch.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 28, Berliner Straße 52,
Bes./Eig.: Albert Gustav Ernst, Schlächtermeister, 1948: Rudolf Müller, Schlächtermeister, 1951:
Gerda Müller, geb. Stüber, Ehefrau, Berliner Straße 52,
Grundeigentümer: Art. 246: Dorfgemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Stall, c) Schlachthaus mit Eiskeller, 1924 Anbau, 1936
teilweise Abbruch, d) 1925 Neubau Schuppen, e) 1936 Neubau Arbeitsraum.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 29, Berliner Straße 51,
Bes./Eig.: Albert Ernst, Fleischermeister, 1912: Gustav Ernst, Schlächter, 1949: Rudolf Müller,
Schlächtermeister, 1951: Gerda Müller, geb. Stüber, Ehefrau, Berliner Straße 52,
Grundeigentümer: Art. 246: Gemeinde Hennigsdorf, Art. 142: Albert Gustav Ernst, Schlächter, 1949:
Rudolf Müller, Schlächtermeister, 1951: Gerda Müller, geb. Stüber, Ehefrau, Berliner Straße 52,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall, c) 1927 Neubau Wagenremise.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 30, später Berliner Straße 50,
Bes./Eig.: Wilhelm Kambowski, Barbier, 1933: Gustav Lehmann, Fahrradhändler, Berliner Straße 50,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Geschäftsanbau, c) Stall, d) Waschküche.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 31, später Berliner Straße 49,
Bes./Eig.: Wilhelm Friedrich Emil Schultze, Schmiedemeister,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Schmiede, c) Lagerschuppen,
d) Beschlagschuppen, e) Scheune mit Stall.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 32, später Berliner Straße 48,
Bes./Eig.: Anton Tigges, Kaufmann,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1934 Anbau zu Wohn- und Geschäftshaus,
b) Waschküche mit Lagerraum, 1928 Umbau zu Wirtschaftsgebäude, c) Pferdestall mit Lagerraum,
1928 Umbau zu Stall und Garage, d) Lagergebäude.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 33, später Berliner 47,
Bes./Eig.: Wilhelm Seiler, Bäckermeister,
Grundeigentümer: Art. 176: Öffentliche Wege und Gewässer, Art. 246: Dorfgemeinde, später
Landgemeinde Hennigsdorf,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Scheune mit Stall, c) Pferde- und
Schweinestall, d) Waschküche, e) Kohlenschuppen.

Bezeichnung/Adresse: Chausseestraße 34, später Berliner Straße 46,
Bes./Eig.: Otto Friedrich Eduard Leue Jun., Stellmachermeister, 1936: Witwe Klara, geb. Parkholz,
Grundeigentümer: Art. 176: Öffentliche Wege und Gewässer, Art. 246: Dorfgemeinde Hennigsdorf,
Art. 573: Paul Kersten, Fuhrunternehmer, 1934: Felix Assmann, Gastwirt, Stahlwerkskasino,
Geb.best.: a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 1915 Abbruch und Neubau, b) Werkstatt,
c) Stall, d) 1914 Neubau Stall links.